

SV Herschfeld stürzt den Tabellenführer

Beim ersten Auswärtssieg glänzt Sebastian Dieterich mit 610 Holz – TSV Hollstadt ist Letzter

Kegeln (wf/phü)

Landesliga Nord Männer

TV Eibach 03 – SV Herschfeld	2:6
TSV Schwandorf – FSV Sandharlanden	3:5
1. SKC Floss – SKC Eggolsheim	7:1
Polizei SV Bamberg – BWH Langenzenn	5:3
GH SpVgg Weiden II – PSW 21 Kitzingen	5:3

1. (2.) 1. SKC Floss	12	60	17 : 7
2. (1.) TV Eibach 03	12	55	16 : 8
3. (3.) SV Herschfeld	12	58	14 : 10
4. (6.) Polizei SV Bamberg	12	49	12 : 12
5. (4.) TSV Schwandorf	12	46	12 : 12
6. (5.) SKC Eggolsheim	12	46	10 : 14
7. (9.) GH SpVgg Weiden II	12	44	10 : 14
8. (7.) PSW 21 Kitzingen	12	42	10 : 14
9. (8.) BWH Langenzenn	12	38.5	10 : 14
10. (10.) FSV Sandharlanden	12	41.5	9 : 15

TV Eibach – SV Herschfeld 2:6 (3262:3314)

Der Knoten ist geplatzt: Ausgerechnet beim Tabellenführer TV Eibach hat es für den SV Herschfeld mit dem ersten Auswärtssieg der Saison geklappt. Während sich die Gastgeber nur eine Woche über die Tabellenführung freuen konnten, bleibt der SV Frei Weg auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze.

Der Siegeswillen der Gäste zeigte sich bereits im ersten Drittel: Mit der Liga-Tagesbestleistung von herausragenden 610 Hölzern trumpfte Sebastian Dieterich auf, Frank Schonert war trotz starker 567 Holz chancenlos. Mit einer sauberen Leistung setzte sich Stefan Schön bei 551:486 und 4:0 Satzpunkten (SP) gegen Thomas Kühnl/Sven Cipra durch. Der SV lag mit 2:0 Mannschaftspunkten (MP) und 108 plus vorne.

Ins Stocken geriet der Herschfelder Vorwärtsdrang zunächst im Mittelabschnitt: Christian Happel kam mit seinen 496 Holz nicht gegen die starken 573 von Holger Fuchs an und musste neben vier Satzpunkten auch 74 Holz abtreten. Auf den Gegenbahnen dagegen zeigte Daniel Dieterich seinem Gegner Thomas Schlegel die Grenzen auf, machte den Verlust wieder wett und holte neben 4:0 SP noch 79 Hölzer. Dabei bestach er mit 239 im Abraum und verpasste mit hervorragenden 597 die 600er Marke nur knapp. Im Schlusssdrittel gab es eine Punkteteilung, als Ulrich Hümpfner (518) nichts zu bestellen hatte gegen den Besten der Gastgeber, Marcus Pechmann. Pechmann machte mit 581 Holz (3,5:0,5 SP) 63 Kegel gut. Der gute Auftritt von Andreas Müller – er behielt mit 542:537 und 2,5:1,5 SP gegen Marco Neuner die Oberhand – bescherte einen weiteren MP und rundete den schönen Erfolg ab.

Herschfeld: Sebastian Dieterich 610 (1 MP), Stefan Schön 551 (1 MP), Christian Happel 496, Daniel Dieterich 597 (1 MP), Andreas Müller 542 (1 MP), Uli Hümpfner 518.

Regionalliga Ofr./Ufr. Männer

Gut Holz Schweinfurt – SKV Versbach	1:7
SKK Helmbrechts – TSV Hollstadt	5:3
TSV Lahm – Steig Bindlach	6:2
FW Gestungshausen – Germania Marktbreit	1:7
SKC Fölschnitz – Lohengrin Kulmbach	6:2

1. (2.) SKV Versbach	12	64.5	18 : 6
2. (1.) FW Gestungshausen	12	52	17 : 7
3. (3.) Lohengrin Kulmbach	12	54	15 : 9
4. (4.) Steig Bindlach	12	56	14 : 10
5. (5.) Germania Marktbreit	12	56	14 : 10
6. (6.) SKC Fölschnitz	12	50	13 : 11
7. (7.) TSV Lahm	12	47.5	11 : 13
8. (8.) Gut Holz Schweinfurt	12	38	6 : 18
9. (10.) SKK Helmbrechts	12	33	6 : 18
10. (9.) TSV Hollstadt	12	29	6 : 18

SKK Helmbrechts – TSV Hollstadt 5:3 (3162:3081)

Was sich in den letzten Wochen abgezeichnet hatte, wurde nun bittere Realität: Nach dem 3:5 im Kellerduell beim SKK Helmbrechts, der achten Niederlage hintereinander, ist der TSV Hollstadt auf den letzten Platz abgestürzt und Träger der „roten Laterne“. Dennoch ist längst nicht aller Tage Abend, das rettende Ufer bleibt in Reichweite.

„Andreas Pfister kam auf nicht leicht zu spielenden Bahnen gut zurecht, hatte aber am Ende knapp das Nachsehen und konnte keinen Punkt verbuchen. Karl-Heinz Nenninger erwischte einen schwarzen Tag und wurde nach 60 Schub ausgewechselt. Für ihn kam Tobias Hoch, der das Ruder auch nicht mehr herumreißen konnte“, beschrieb Mannschaftsführer Matthias Menninger das erste Drittel. Andreas Pfister verlor gegen Lothar Müller mit 1:3 Satzpunkten (SP) und 545:547, das Duo Karl-Heinz Nenninger/Tobias Hoch mit 0:4 SP und 472:527 gegen Christian Schuchardt.

Im mittleren Drittel verbuchten Manfred Sterzinger und Achim Storath jeweils 509 Holz. Das reichte für Storath zum ersten Mannschaftspunkt (MP), er hatte gegen Klaus Neumeister (500) mit 3:1 SP die Nase vorne. Sterzinger hingegen verlor gegen Jörg Schuchardt (534) mit 1:3 SP. Mit der Hypothek eines 1:3-Rückstandes ging Hollstadt in das entscheidende Drittel.

Matthias Menninger und Thomas Borchert zeigten Kampfgeist, erzielten beide MP zum 3:3. Menninger verzeichnete zwar mit 536 weniger Holz als Tobias Pfundt (548), lag aber bei den SP mit 3:1 vorne. Borchert genügte 510 Kegel, um bei 2:2 SP Ludwig Lang (506) zu besiegen. Der Gesamt-Rückstand des TSV Hollstadt betrug am Ende allerdings 81 Holz, wodurch Helmbrechts 5:3 (bei 14:10 SP) gewann.

Hollstadt: Andreas Pfister 545, Karl-Heinz Nenninger/Tobias Hoch 472, Manfred Sterzinger 509, Achim Storath 509 (1 MP), Matthias Menninger 536 (1 MP), Thomas Borchert 510 (1 MP).

23.01.2017 16:15 Uhr

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA MITTE FRAUEN

Unter Uns macht einen großen Sprung

Bad Neustadt zeigt große Nervenstärke und gewinnt das Unterfranken-Derby in Karlstadt

Kegeln (phü)

2. Bundesliga Mitte Frauen

FSV Erlangen-Bruck – Schützengilde Bayreuth	6:2
Bavaria Karlstadt – Unter Uns Bad Neustadt	3:5
BW Auma – SV Pöllwitz	2:6
Eintracht Rieth – Victoria Bamberg II	1.5:6.5
KSV Gräfinau-Angsted – BW Lauterbach	4:4

1. (1.) Victoria Bamberg II	13	72.5	22 : 4
2. (5.) Unter Uns Bad Neustadt	13	55	16 : 10
3. (6.) FSV Erlangen-Bruck	12	52	15 : 9
4. (4.) BW Lauterbach	13	56	15 : 11
5. (2.) KSV Gräfinau-Angsted	13	56	15 : 11
6. (3.) Bavaria Karlstadt	13	55.5	14 : 12
7. (7.) SV Pöllwitz	13	52	12 : 14
8. (8.) SKK Helmbrechts	12	42	10 : 14
9. (9.) BW Auma	13	42.5	8 : 18
10. (10.) Eintracht Rieth	13	42.5	7 : 19
11. (11.) Schützengilde Bayreuth	12	34	6 : 18

Bavaria Karlstadt – Unter Uns Bad Neustadt 3:5 (3176:3197)

Mannschaftliche Geschlossenheit und – einmal mehr – große Nervenstärke waren der Garant für die Fortsetzung des Höhenflugs von Unter Uns Bad Neustadt. Mit dem 5:3-Triumph im Unterfranken-Derby bei Bavaria Karlstadt machte der Aufsteiger einen Sprung von Platz fünf auf zwei. Nach zwei Dritteln drohte angesichts eines 1:3-Rückstandes und 41 Holz minus eine Niederlage, bis das Schlussduo Theresa Popp und Kathrin Klose die Kastanien aus dem Feuer holte.

„Ein sehr spannendes Spiel, mit den letzten 30 Wurf hat es sich für uns gedreht“, freuten sich Kathrin Klose und ihre Mannschaftskameradinnen. Und im Liveticker liest sich die Dramaturgie so: „Die Spannung war unermesslich und Bad Neustadt hatte die besseren Antworten auf die Frage, wer das Spiel gewinnt.“ Das erste Drittel endete unentschieden. Natalie Guck (538) hatte gegen die Tagesbeste Christina Klein (554) mit 1:3 Satzpunkten (SP) das Nachsehen. Dafür reichten Melanie Roth 535 Holz, um mit 3:1 SP Jennifer Weis (516) auf Distanz zu halten.

Aufholjagd im Schlussdrittel

Im Mittelabschnitt erhielten die Siegeshoffnungen von Unter Uns einen Dämpfer. Dorothea Popp musste sich nach packendem Kampf und 2:2 SP knapp (537:541) gegen Carmen Heinzler geschlagen geben. Andrea Kleinert hatte nur ein kleines Erfolgserlebnis, gewann einen Satzpunkt, war aber letztlich mit ihren 504 Holz bei 1:3 SP ohne Chance gegen Jutta Gast (541).

Dann begab sich das Schlussduo auf die Bahnen mit dem mit Spannung erwarteten Duell Melanie Götzelmann gegen Kathrin Klose. Nervenkitzel pur, aber mit Happy-End für Kathrin Klose: 548:538 bei 2:2 SP. Bis auf einen Durchhänger (nur 104 Holz) spielte Theresa Popp groß auf (u. a. ein Durchgang mit 150 Kegeln), gewann gegen Helene Nick/Sinje Göbel (ab dem 97. Schub) mit 3:1 SP. Sie brachte 535 Kegel zu Fall, Nick/Göbel nur 486, wobei Pops Gegnerin gerade im allerletzten Durchgang Nerven zeigte (107), wogegen Theresa Popp 144 Holz abräumte.

Am Ende lag Unter Uns im Gesamtergebnis mit 21 Holz vorne – das waren zwei weitere MP zum 5:3-Endstand bei einem SP-Verhältnis von 12:12.

Bad Neustadt: Natalie Guck 538, Melanie Roth 535 (1 MP), Dorothea Popp 537, Andrea Kleinert 504, Theresa Popp 535 (1 MP), Kathrin Klose 548 (1 MP).

23.01.2017 16:11 Uhr

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA N/M MÄNNER

Stehende Ovationen

Christian Helmerich glänzt mit 678 Holz – Weltklasseleistung mit 206 Kegel



- **Stefan Roth überzeugte beim Heimsieg des TSV Großbardorf mit 614 Holz.**

Foto: Anand Anders

[vergrößern](#)

Kegeln (mad)

2. Bundesliga N/M Männer, 120 Wurf

TSG Kaiserslautern – Victoria Bamberg II 3:5

SKC Weiden – ESV Schweinfurt 5:3

TSV Großbardorf – Nibelungen Lorsch II 5:3

TSV Schott Mainz – SKK Vikt. Fürth 7:1

RW Hirschau – FEB Amberg 5:3

1. (1.) FEB Amberg 12 69 20 : 4
2. (2.) Victoria Bamberg II 12 61 20 : 4
3. (3.) RW Hirschau 12 58 17 : 7
4. (4.) TSG Kaiserslautern 12 56 13 : 11
5. (6.) TSV Großbardorf 12 50.5 13 : 11
6. (5.) ESV Schweinfurt 12 50 12 : 12
7. (7.) SKC Weiden 12 42 9 : 15
8. (8.) SKK Vikt. Fürth 12 36 7 : 17
9. (9.) Nibelungen Lorsch II 12 27 5 : 19

TSV Großbardorf – SCK Nibelungen Lorsch II 5:3 (3563:3530)

Happy-End für den TSV Großbardorf im Spiel gegen die zweite Mannschaft des SKC Nibelungen Lorsch. Nach dem Mittelabschnitt (nach vier Keglern) führten die abstiegsbedrohten Gäste, die zwei Aktive aus der ersten Mannschaft eingesetzt hatten, bei einem 2:2-Zwischenstand mit 29 Holz Vorsprung. Dann kam der große Auftritt von Christian Helmerich, der zusammen mit Mannschaftsführer Patrick Ortloff das Steuer herumriss.

Licht und Schatten

Im Startdrittel gingen für den TSV Marco Schmitt und Pascal Schneider auf die Bahnen. Dabei haderte vor allem Schmitt mit sich. Er brachte bei weitem nicht seine erhoffte Leistung, erzielte nur 558 Holz und unterlag Ralph Müller (613) mit 1:3 SP. Obwohl auch Pascal Schneider „völlig unzufrieden“ (O-Ton) war, setzte er sich mit 586 Holz bei 4:0 SP klar gegen Swen Wittich (543) durch. Damit stand es 1:1.

Im Mittelabschnitt setzte Trainer Axel Tüchert Stefan Roth und René Wagner. Dabei überzeugte vor allem Roth, der 614 Holz erkegelte und bei 4:0 SP seinem Kontrahenten Michael Straub (598) das Nachsehen gab. René Wagner (567) dagegen musste Stefan Wernz (600) mit 1:3 SP den Mannschaftspunkt überlassen. Es blieb spannend – 2:2. Doch die Gäste hatten sich bis zu diesem Zeitpunkt ein 29-Holz-Polster zugelegt. „Trotzdem glaube ich noch an unseren Sieg, ich setze auf Christian Helmerich“, meinte Andy Behr, diesmal auf der Ersatzbank.

Andy Behr behielt Recht

Behr sollte Recht behalten. Helmerich, der bereits in Lorsch herausragende 681 Holz erreicht hatte, erwischte wieder einen Sahnetag. Besonders auf seiner Auftaktbahn zeigte er eine Weltklasseleistung. Seine 206 Holz nötigten auch den Gästen Respekt ab, die Zuschauer feierten Helmerich mit Standing Ovationen. Nach dieser Klasseleistung ließen Kraft und Konzentration etwas nach, was sich vor allem beim Abräumen zeigte. Deshalb verfehlte er das Traumergebnis von 700 Holz. Mit 678 Holz besiegte er mit 4:0 SP Daniel Saal (564) deutlich und brachte den TSV in Führung.

Großer Jubel beim TSV

Patrick Ortloff (560) kam schwer ins Spiel und musste seinem Gegner Michael Schmitt (612) auf der ersten Bahn 36 Holz abgeben, steigerte sich aber im weiteren Verlauf erheblich, verteidigte den von Helmerich erarbeiteten Vorsprung und sorgte so für großen Jubel bei den Einheimischen.

Großbardorf: Marco Schmitt 558, Pascal Schneider 586 (1 MP), Stefan Roth 614 (1 MP), René Wagner 567, Christian Helmerich 678 (1 MP), Ortloff 560.